

Erläuterungstext - Gestaltungskonzept Grünzug Elpke, Bielefeld

Hintergrund: Darum soll der Grünzug Elpke aufgewertet werden

Das Plangebiet besteht heute zu einem Großteil aus Wegen mit größeren Grünflächen, zum Teil mit Obstbäumen, einem Spielplatz und älteren Baumbeständen, die teilweise einen Bruchwald ähnlichen Charakter aufweisen. Die Eingänge sind wenig einladend und werden von den umliegenden Straßen aus kaum wahrgenommen. Besonders am Anfang sind teils nur Trampelpfade ausgebildet, an dessen Randbereiche der Strauch- und Baumwuchs stark ausgeprägt ist. Insgesamt bietet das Plangebiet wenig Aufenthaltsqualität. Auch die Namensgebung des Gewässers ist kaum präsent. Daher soll das Plangebiet für alle Altersgruppen aufgewertet werden, um die Attraktivität dieses Grünzuges und Gewässers zu erhöhen.

Planung: So soll der neue Grünzug Elpke aussehen

Ziel der Aufwertung ist es, die Elpke erlebbarer zu machen, um die Bedeutung von Gewässern und gewässerbegleitenden Strukturen zu steigern. Dabei werden einige Bereiche aufgewertet sowie ergänzt und andere bekommen durch neue Wegeführungen einen neuen Charakter. Für die Planung ist das Plangebiet in **11 Maßnahmenbereiche** eingeteilt, die jeweils voneinander einzeln betrachtet werden und am Ende ein gemeinsames Konzept aufweisen. In diesen Bereichen tauchen immer wieder Stationen eines interaktiven Naturparcours auf, der die Natur und ihre Umgebung den Mitmenschen nahebringen soll.

In den ersten beiden **Bereichen (1+2)** soll ein Geh- und Radweg ausgebaut werden, der sowohl rollstuhl- als auch kinderwagengerecht ist.

Maßnahmenbereich 3 weist eine größere Grünfläche auf, die durch essbare Sträucher und ein Kräuterband den vorhandenen Baum in den Fokus setzen. Die Sträucher und Kräuter stehen gleichzeitig als erste Station des interaktiven Naturparcours. Einige Sitzmöglichkeiten und andere Ausstattungselemente steigern die Aufenthaltsqualität, wodurch dieser Bereich ein neuer Treffpunkt für Alt und Jung wird.

Im **Bereich 4** wird der Eingang des Grünzuges durch neue Pflanzungen und Blumenwiesen an Wert gewinnen und einladender gestaltet. Mehrere unterschiedliche Themen werden im **Bereich 5** angesprochen.

Zum einen soll die Elpke (Station 3 des Naturparcours) erlebbarer gestaltet und die bereits vorhandene Obstwiese (Station 4 des Naturparcours) mit weiteren Obstbäumen und einer Wildblumenwiese ergänzt werden und zum anderen der Spielplatz mit weiteren Spielangeboten und Sitzmöglichkeiten attraktiver werden.

Das Unterholz in diesen Bereichen wird ausgelichtet, wodurch das Plangebiet transparenter und freundlicher wird. Ein Sinnes- und Balancierparcours bildet gleichzeitig den **Maßnahmenbereich 6** und die Station 5 des übergeordneten Naturparcours. Alle Sinne und auch die Motorik werden hier durch unterschiedliche Angebote gefördert und können von jeder Altersgruppe genutzt werden. Ein neuer Weg führt die Nutzer entlang dieser Angebote und verleiht dem Bereich ein neues Merkmal. Die alten Baumbestände in den Randbereichen bleiben bestehen und werden nicht ihrem ökologischen Wert beeinträchtigt.

Eine Aufwertung der Elpke zu einem Wassererlebnis ist im **Bereich 7** geplant. Hierzu wird der kleine Strauchwuchs entastet und ausgelichtet, sodass der ganze Bereich transparenter sein wird.

Im **Bereich 8** geht es um die Öffnung des Eingangsbereiches von der Greifswalder Straße aus. Dafür werden bunte Staudenbeete angelegt, die in den Grünzug einladen sollen. Damit die vorh. wassergebundene Wegedecke an den Bestandsweg anknüpft und zum besseren Überqueren der Straße einlädt, wird diese umverlegt. Des Weiteren werden auch hier der niedrige Strauchwuchs und das Unterholz ausgelichtet, um eine große Grünfläche mit Holzstämmen und Findlingen zu schaffen, die gleichzeitig die Station 6 des Naturparcours thematisiert.

Auch im **Bereich 9** wird die Elpke, durch eine Auslichtung des Strauchwuchses, in den Fokus gesetzt und mit dem Hauptweg verbunden. Trampelpfade werden ausgebaut und Informationsschilder über Bruchwälder (Station 7 des Naturparcours), Tiere (Station 8 des Naturparcours) und Vogel- und Fledermauskästen (Station 9 des Naturparcours) aufgestellt. Entlang des gesamten Hauptweges werden Sitzbänke aufgestellt, die zum Verweilen und zur Erholung einladen.

In den **Bereichen 10 und 11** geht es, um die Aufwertung des Eingangsbereiches und der Umgebung an der Detmolder Straße. Hier werden ebenfalls bunte Staudenbeete angelegt und der ganze Bereich wird offener gestaltet. Ein wichtiger Punkt dabei ist das Versetzen der großen Werbeschilder, die bisher die Sicht auf den Grünzug vollkommen versperren. Zudem soll im Bereich 10 die Elpke mittels eines Naturpfades erlebbar gemacht werden. Die Inhalte der Station 10 des Naturparcours beziehen sich auf die Auswirkungen des Menschen auf die Natur und Umwelt.

Durch die Neugestaltung gewinnt der Grünzug sowohl als Natur- und Aufenthaltsraum für den Menschen zur Naherholung als auch für die Tier- und Pflanzenwelt als Lebensraum an Bedeutung.